

Niederschrift über die 44. Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum:	Montag, 26.02.2018
Beginn der Sitzung:	17:30 Uhr
Ende der Sitzung:	18:10 Uhr
Sitzungsort:	großer Rathaussaal

Anwesend:

OBERBÜRGERMEISTER

Fichtner, Harald, Dr.

BÜRGERMEISTER

Siller, Eberhard
Strößner, Florian

STADTRÄTE

Adelt, Jürgen, Dr.	
Bier, Angela	
Böhm, Karola	
Dietel, Hans-Jürgen	
Dietrich, Maximilian, Dr.	ab lfd. Nr. 733
Döhla, Eva	
Dumann, Joachim	
Etzel, Thomas	
Fleischer, Wolfgang	
Fuchs, Heike	
Hering, Andrea	
Hübschmann, Michael	ab lfd. Nr. 732
Kellner, Rainer	
Kilincsoy, Aytunc	
Knieling, Jürgen	
Krassa, Michael	
Lentzen, Matthias	
Lockenvitz, Felix	
Mergner, Matthias	
Meringer, Reinhard	
Mielentz, Jörg	
Rambacher, Albert	
Scherdel, Bernd	
Schoerner, Christine	
Schrader, Ingrid	
Schrader, Klaus, Dr.	
Schwärzel, Heidemarie	
Singer, Matthias	
Ulshöfer, Jochen	
von Rücker, Jörg	
Wietzel, Dieter	
Wunderlich, Hülya	
Zeh, Dominik	
Zschätzsch, Bettina	
Zwurtschek, Esther	

Ortssprecher

Bogler, Hilmar

UNTERNEHMENSBEREICHSLEITER

Pischel, Franz

zu lfd. Nr. 733 und 735

Fachbereichsleiter

Nürnberg, Peter

zu lfd. Nr. 742

Abwesende und entschuldigte Personen:**STADTRÄTE**

Bruns, Gudrun

Herpich, Christian

Wittig, Andrea

Schriftführerin:

Ute Schörner-Kunisch

728 Eröffnung

Oberbürgermeister D r. F i c h t n e r eröffnet die 44. Vollsitzung des Stadtrates und stellt fest, dass sämtliche Mitglieder des Stadtrates unter Zusendung der Tagesordnung zur heutigen Sitzung rechtzeitig eingeladen wurden.

Die Entschuldigungen von

Frau Stadträtin	B r u n s ,	
Frau Stadträtin	W i t t i g	und
Herrn Stadtrat	H e r p i c h	aus privaten Gründen

werden anerkannt.

Das Haus ist beschlussfähig.

Das Protokoll über die 43. Vollsitzung des Stadtrates vom 29. Januar 2018 wird zur Einsichtnahme aufgelegt.

Das Protokoll über die 42. Vollsitzung des Stadtrates vom 14. Dezember 2017 wurde nicht beanstandet und gilt daher nach der Geschäftsordnung als genehmigt.

Im Namen des gesamten Stadtrates und der Verwaltung gratuliert der Vorsitzende Frau Stadträtin B i e r recht herzlich zu ihrem heutigen Geburtstag und wünscht ihr alles Gute, Gesundheit und Schaffenskraft in allen Lebensbereichen.

Öffentliche Sitzung

Anwesend:	
Vorsitzender:	Oberbürgermeister Dr. Fichtner zugleich Vortragender
Bürgermeister:	Siller
Bürgermeister:	Strößner
33 Stadtratsmitglieder	

**729 Antrag Nr. 123 der CSU-Stadtratsfraktion:
Nachrüstung von Sanitäranlagen für die Sportvereine und Sanierung der Bootshallen am Untreusee sowie Einstellung der erforderlichen Mittel für die Planungen in den Vermögenshaushalt 2018**

Antragsbekanntgabe:

Der beiliegende Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 01.02.2018 war bereits in der örtlichen Tagespresse veröffentlicht; auf eine Verlesung in der heutigen Stadtratssitzung kann deshalb verzichtet werden.

Der Antrag wird dem Fachbereich Hoch- und Tiefbau, Grünanlagen zur weiteren Bearbeitung zugeleitet.

* * *

bekannt gegeben

Anwesend:	
Vorsitzender:	Oberbürgermeister Dr. Fichtner zugleich Vortragender
Bürgermeister:	Siller
Bürgermeister:	Strößner
33 Stadtratsmitglieder	

**730 Antrag Nr. 124 der FAB-Stadtratsfraktion:
Auskunft über die zeitnahe Lösung der Parkplatzfrage im Bereich Rathaus und
Ludwigstraße**

Antragsbekanntgabe:

Der beiliegende Antrag der FAB-Stadtratsfraktion vom 02.02.2018 war bereits in der örtlichen Tagespresse veröffentlicht; auf eine Verlesung in der heutigen Stadtratssitzung kann deshalb verzichtet werden.

Der Antrag wird dem Fachbereich Stadtplanung zur weiteren Bearbeitung zugeleitet.

* * *

bekannt gegeben

Anwesend:	
Vorsitzender:	Oberbürgermeister Dr. Fichtner zugleich Vortragender
Bürgermeister:	Siller
Bürgermeister:	Strößner
33 Stadtratsmitglieder	

**731 Antrag Nr. 125 der CSU-Stadtratsfraktion:
Terminierung eines Sicherheitsgespräches mit dem Leiter der PI Hof, um die personelle Verstärkung der Sicherheitswacht anzuregen**

Antragsbekanntgabe:

Der beiliegende Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 22.02.2018 war bereits in der örtlichen Tagespresse veröffentlicht; auf eine Verlesung in der heutigen Stadtratssitzung kann deshalb verzichtet werden.

Der Antrag wird dem Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Verkehrsaufsicht zur weiteren Bearbeitung zugeleitet.

* * *

bekannt gegeben

Anwesend:	
Vorsitzender:	Oberbürgermeister Dr. Fichtner zugleich Vortragender
Bürgermeister:	Siller
Bürgermeister:	Strößner
34 Stadtratsmitglieder	

732 Änderung der Besetzung von Ausschüssen und Fachbeiräten

Vorlage:

Am 08.02.2018 haben die Stadtratsmitglieder Heike Fuchs, Dr. Klaus Schrader, Thomas Etzel und Hans-Jürgen Dietel ihren Austritt aus der bisherigen Ausschussgemeinschaft erklärt und mit Schreiben vom 15.02.2018 die Gründung einer neuen Ausschussgemeinschaft mitgeteilt.

Dies hat Auswirkungen auf die Besetzung der geschäftsordnungsmäßig gebildeten Ausschüsse und Fachbeiräte sowie der Ausschüsse kraft gesetzlicher Verpflichtung und der sonstigen Abordnungen.

Konkret bedeutet dies, dass die FAB-Fraktion im Vergleich zur bisherigen Besetzung jeweils einen Sitz im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Bauausschuss mehr erhält. In den 7er-Gremien erhält die CSU-Fraktion jeweils einen Sitz mehr.

Die Fraktionen sowie die Ausschussgemeinschaft haben entsprechende Besetzungsvorschläge unterbreitet, die in das beiliegende Ausschussverzeichnis eingetragen sind.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt der vorgeschlagenen Besetzung der Ausschüsse und Fachbeiräte sowie den Änderungen bei den weiteren Abordnungen zu.

Das Ausschussverzeichnis (Stand: 26.02.2018) bildet einen Bestandteil dieses Beschlusses.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt einstimmig dem vorstehenden Beschlussvorschlag der Verwaltung zu.

Das Ausschussverzeichnis (Stand: 26.02.2018) bildet einen Bestandteil dieses Beschlusses.

Im Nachgang der Beschlussfassung gab Frau Stadträtin S c h o e r n e r noch ein kurzes, persönliches Statement ab.

*** * ***

einstimmig beschlossen
Ja 37 Nein 0

Anwesend:	
Vorsitzender:	Oberbürgermeister Dr. Fichtner
Bürgermeister:	Siller
Bürgermeister:	Strößner
Vortragender:	Stadtdirektor Pischel
35 Stadtratsmitglieder	

733 Begegnungs- und Freizeitsportzentrum "Am Eisteich"; Kältetechnik; Auftragsvergabe

Vortrag:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 26.09.2016 (Beschluss Nr. 440) der Neugestaltung des Begegnungs- und Freizeitsportzentrums „Am Eisteich“ grundsätzlich zugestimmt.

Die Kältetechnik wurde nach § 3 EU Nr.1 VOB/A in Verbindung § 3 a EU Abs. 1 VOB/A im Rahmen eines Offenen Verfahrens ausgeschrieben.

Die Vergabeunterlagen wurden an 4 Firmen zugesandt.

Mit E-Mail vom 11.12.2017 wurde gegenüber allen Bewerbern die Angebotsfrist vom 08.01.2018, 12:00 Uhr, auf den 23.01.2018, 12:00 Uhr, und die Bindefrist vom 08.03.2018 auf den 23.03.2018 verlängert.

Zum Submissionstermin am 23.01.2018 lag 1 Angebot vor.

Es wurde kein Nebenangebot abgegeben.

Die Prüfung und Wertung des Angebotes erfolgte durch das Ingenieurbüro Möller + Meyer Gotha, Ingenieurgesellschaft für Technische Gebäudeausrüstung mbH, 99867 Gotha (formale Ausschlussgründe, rechnerische, fachtechnische und wirtschaftliche Prüfung).

Vom beauftragten Büro für Projektsteuerung, Ingenieurbüro Pfaller, Pirckheimerstraße 68, 90408 Nürnberg wurde mit E-Mail vom 09.02.2018 die Freigabe für das Hauptangebot erteilt.

Danach ergibt sich folgende Angebotssumme:

GfKK Gesellschaft für Kältetechnik- Klimatechnik mbH, 50859 Köln	1.515.370,69 €
--	----------------

Die Firma GfKK Gesellschaft für Kältetechnik- Klimatechnik mbH, Dieselstraße 7, 50859 Köln besitzt die nach § 16 b Abs. 1 VOB/A erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit und verfügt über ausreichend technische und wirtschaftliche Mittel.

Die Kosten liegen über der Kostenberechnung.

In der Summe der bisher erteilten Aufträge und des zu erteilenden Auftrags „Kältetechnik“ wird die Kostenobergrenze im Bereich der Bauleistungen überschritten.

Die Gesamtkosten der erteilten Aufträge liegen aktuell noch unter der genehmigten Kostenberechnung vom 14.11.2016.

Beschlussvorschlag:

Es wird vorgeschlagen, den Auftrag für die Kältetechnik an die Firma GfKK Gesellschaft für Kältetechnik-Klimatechnik mbH, Dieselstraße 7, 50859 Köln, in Höhe der Angebotssumme von

1.515.370,69 €

inkl. Mehrwertsteuer zu vergeben.

Der Vergabevorschlag ist VOB-konform.

Aussprache:

Herr Stadtdirektor P i s c h e l weist darauf hin, dass die Anmerkung der Rechnungsprüfung im Rahmen der Vorberatung der letzten Sitzung des Bauausschusses vorgetragen und diskutiert worden sei. Der Bauausschuss hätte eine einstimmige Empfehlung zum Beschlussvorschlag ausgesprochen.

Herr Stadtrat K e l l n e r erklärt, dass die SPD-Fraktion zustimmen werde. Er befürchtet, dass man nur mit Glück die vorgegebenen Termine halten könne und bezweifelt, dass man den Kostenrahmen halten könne. Diesbezüglich bittet er den Oberbürgermeister, im Deutschen Städtetag oder mit den Abgeordneten in Berlin das Gespräch zu suchen, um eine Terminverlängerung bzw. eine Erweiterung des Kostenrahmens zu erreichen, damit die Stadt Hof nicht auf diesen Mehrkosten sitzen bleibt.

Oberbürgermeister D r . F i c h t n e r bestätigt, dass man zu gegebener Zeit die von Herrn Kellner geäußerte Anregung umsetzen werde. Man müsse derzeit erst einmal die Regierungsbildung abwarten.

Beschluss:

Der Stadtrat schließt sich der Empfehlung des Bauausschusses an und stimmt der vorgeschlagenen Vergabe einstimmig zu.

* * *

einstimmig beschlossen

Ja 38 Nein 0

Anwesend:	
Vorsitzender:	Oberbürgermeister Dr. Fichtner zugleich Vortragender
Bürgermeister:	Siller
Bürgermeister:	Strößner
35 Stadtratsmitglieder	

734 Information zur Dienstanweisung "Beschlüsse Stadtrat"

Information:

Die Dienstanweisung zur Vorbereitung, Niederschrift und Durchführung der Beschlüsse des Stadtrates Hof sowie seiner beschließenden Ausschüsse und Fachbeiräte wurde durch den Fachbereich Zentrale Steuerung, Personal und Organisation überarbeitet und den aktuellen verwaltungsinternen Arbeitsabläufen, die sich seit der Einführung des Sitzungsprogrammes „Session“ grundlegend geändert haben, angepasst.

Hierbei haben sich vor allem Änderungen bei der Erstellung der Sitzungsvorlagen, den Abgabeterminen beim Sitzungsdienst, den Veröffentlichungen der Vorlagen und Beschlüsse im Rats- und Bürgerinformationssystem und der Erstellung von Druckvorlagen ergeben.

Positive Anmerkung: Seit Einführung von Session konnten ca. 50 % Papier gespart werden.

Im Zuge der Überarbeitung möchte der Sitzungsdienst hinsichtlich der Niederschrift der Beschlüsse informativ die Stadtratsmitglieder darauf hinweisen, dass nach bisheriger und aktueller Dienstanweisung, insbesondere zur Vermeidung eines übermäßigen Umfangs der Niederschrift, eine Ergebnisniederschrift geführt wird.

Eine Ausfertigung dieser Dienstanweisung haben die einzelnen Fraktionen, die Ausschussgemeinschaft und Frau Stadträtin Schoerner heute zur Kenntnisnahme erhalten.

Die Stadtratsmitglieder nehmen zustimmend von der Information Kenntnis.

* * *

bekannt gegeben

Anwesend:	
Vorsitzender:	Oberbürgermeister Dr. Fichtner
Bürgermeister:	Siller
Bürgermeister:	Strößner
Vortragender:	Stadtdirektor Pischel
35 Stadtratsmitglieder	

**735 Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Hof;
Anträge auf Aussetzung des Neuerlasses der Satzung bzw. Aufhebung der bisherigen Satzung;
Antrag Nr. 114 – FAB – Stadtratsfraktion
Antrag Nr. 117 – Frau Stadträtin Fuchs (Freie Wähler)
Antrag Nr. 121 – Herrn Stadtrat Etzel (Linke)**

Bekanntgabe:

Die vorgenannten Anträge befassen sich im Hinblick auf die derzeitige politische Diskussion zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge mit der Aussetzung des geplanten Neuerlasses der Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Hof bzw. der Abschaffung der derzeitigen Straßenausbaubeitragssatzung. Die gesetzliche Grundlage für die Straßenausbaubeiträge in Art. 5 Abs. 1 Satz 3 Kommunalabgabengesetz (KAG) besteht weiterhin. Nach der Rechtsprechung des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofes ist der Begriff „soll“ als „muss“ auszulegen. Solange die gesetzliche Grundlage fortbesteht, scheidet eine Aufhebung der entsprechenden Satzung aus.

Der Bayerische Landtag hat mit Beschluss vom 25.01.2018 die Staatsregierung gebeten, die Kommunen im Sinne eines einheitlichen Verwaltungsvollzuges darauf hinzuweisen, dass Bescheide aufgrund von Straßenausbaubeitragssatzungen bis zum Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens nicht mehr erlassen werden sollen. Die entsprechende Zuleitung ist mit Schreiben des Innenministeriums vom 06.02.2018 erfolgt.

Die Stadt Hof wird derzeit keine Bescheide zu Straßenausbaubeiträgen herausgeben. Eine weitere Beschlussfassung kann erst erfolgen, sobald die gesetzlichen Regelungen zu einer eventuellen Abschaffung der Straßenausbaubeiträge einschließlich der Übergangsregelungen vorliegen.

Der Stadtrat nimmt von den Ausführungen zustimmend Kenntnis.

Aussprache:

Oberbürgermeister Dr. Fichtner unterstreicht, dass man noch einen langen Weg vor sich hätte, insbesondere bezüglich der Verhandlungen des Freistaates Bayern mit den kommunalen Spitzen über entsprechende Ausgleichsmaßnahmen, die durch die Mindereinnahmen aufgrund der bevorstehenden Gesetzesänderungen notwendig würden. Die Stadt Hof wird zukünftig keine neuen Bescheide erlassen; wer allerdings im alten Jahr einen Bescheid erhalten hätte, sei natürlich noch in der Pflicht, diesem Bescheid nachzukommen.

Herr Stadtrat Dumann hält nochmals fest, dass alte Bescheide vollzogen werden würden und somit durchaus mit einer Flut an Klagen gegen die Stadt Hof zu rechnen sei, über die dann möglicherweise das Verwaltungsgericht aufgrund der geänderten Rechtslage anders entscheiden werde.

Oberbürgermeister Dr. Fichtner bittet die Bürger, sich bei Zweifeln direkt mit der Kämmerei in Verbindung zu setzen und sich zu erkundigen. Dort würden sie neutral Auskunft über die Rechtslage erhalten.

Auf die Frage von Herrn Stadtrat Meringer antwortet der Vorsitzende, dass jeder, der im vergangenen Jahr einen Bescheid erhalten hätte, zahlungspflichtig sei. Neue Bescheide werden nicht erlassen. Zu Einzelfällen könne er hier nicht Stellung nehmen.

* * *

bekannt gegeben

Anwesend:	
Vorsitzender:	Oberbürgermeister Dr. Fichtner
Bürgermeister:	Siller
Bürgermeister:	Strößner
35 Stadtratsmitglieder	

736 Raumnot in den Hofer Schulen

Anfrage:

Herr Stadtrat **R a m b a c h e r** möchte wissen, was die Stadt Hof unternehmen möchte, um der Raumnot in den Hofer Schulen abzuhelpen. Diese würden sozusagen aus allen Nähten platzen, da die Schülerzahlen durch vermehrte Zuzüge wieder steigen würden. Hätte man an Containerlösungen gedacht?

Herr Bürgermeister **S i l l e r** antwortet, dass in der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses eine Sachstandsinformation erfolgt sei und welche Lösungsmöglichkeiten, auch in Absprache mit den Schulleitungen, angedacht seien. Durch viele Zuzüge in die Stadt Hof hätte man schnell seine Kapazitäten erreicht. Zunächst werde mit den Schulleitungen geprüft, ob Räume in den Schulen, die bisher für andere Zwecke genutzt werden, als Schulräume in Frage kommen. Weiter werde geprüft, ob in der direkten Nachbarschaft der Schulen geeignete Räume vorhanden seien, die angemietet werden können. Als letztes werde man versuchen, im direkten Umgriff der einzelnen, besonders betroffenen Schulen, Pavilions aufzubauen, damit ab September 2018 ein ordentlicher Unterricht gehalten werden könne. Er versichert, dass alle Möglichkeiten geprüft würden und man trotz aller Schwierigkeiten, die sich bei der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen ergeben würden, die Raumsituation in den Griff bekommen werde.

*** * ***

zur Kenntnis genommen

Anwesend:	
Vorsitzender:	Oberbürgermeister Dr. Fichtner
Bürgermeister:	Siller
Bürgermeister:	Strößner
35 Stadtratsmitglieder	

737 Dank an Verwaltung

Dank:

Herr Stadtrat **F l e i s c h e r** bezieht sich auf die Information unter Beschlussnummer 734 zur Dienstanweisung „DA Beschlüsse Stadtrat“.

Er freue sich darüber, dass man mittlerweile schon 50 % Papier sparen könne und möchte sich in diesem Zusammenhang im Namen aller Nutzer von Session und Mandatos bei der Verwaltung dafür bedanken, dass man immer ein offenes Ohr und Hilfe findet, wenn man Fragen und Anregungen hätte oder Hilfe benötigen würde. Die gesamte Verwaltung stehe hier stark dahinter, dass sich das System auch weiter entwickle und verbessere.

*** * ***

zur Kenntnis genommen

Anwesend:	
Vorsitzender:	Oberbürgermeister Dr. Fichtner
Bürgermeister:	Siller
Bürgermeister:	Strößner
35 Stadtratsmitglieder	

738 ÖPNV

Anfrage:

Herr Stadtrat **M e r i n g e r** erinnert wiederholt an die guten Chancen, die man hätte, um den ÖPNV voranzubringen. Er möchte wissen wie der Sachstand sei und was man unternehmen wolle, um voranzukommen. Dies sei sehr wichtig, da der ÖPNV im ländlichen Raum unverzichtbar sei. Er bitte den Oberbürgermeister, alles in seiner Macht stehende dafür zu tun, damit man regional auf dem richtigen Weg sei.

Oberbürgermeister **D r . F i c h t n e r** erwidert, dass für Anfang Februar in Naila eine Verkehrskonferenz geplant gewesen sei, die abgesagt wurde. Seit der letzten Anfrage von Herrn Meringer hätte sich nichts getan.

*** * ***

zur Kenntnis genommen

Anwesend:	
Vorsitzender:	Oberbürgermeister Dr. Fichtner
Bürgermeister:	Siller
Bürgermeister:	Strößner
35 Stadtratsmitglieder	

739 Sanierung Bismarckturm

Anfrage:

Herr Stadtrat **M e r i n g e r** bittet darum, bezüglich der Finanzierung der Sanierung des Bismarckturms alles zu prüfen, um schneller an Fördergelder zu kommen. Das Spiegelprojekt mit dem Goethe-Turm in Karlsbad sei gescheitert. Die derzeitigen Bemühungen seien zwar löblich, aber würden zu weiteren Verzögerungen führen. Die Finanzierung müsse schneller gesichert sein.

Oberbürgermeister **D r. F i c h t n e r** führt aus, dass in der Vergangenheit mehrfach versucht worden sei, verschiedene Fördermöglichkeiten für den Bismarckturm in Anspruch zu nehmen. Das Spiegelprojekt sei gescheitert, da man länderübergreifend mehr in Menschen als in Gebäude investieren wollte. Ob es wieder eine neue länderübergreifende Perspektive geben würde, wisse er nicht, er werde sich aber als Vorstandsmitglied der Euregio darüber erkundigen. Er unterstütze jederzeit jedes Bürgerengagement. 50.000 € seien für den Haushalt 2018 zur Sanierung des Bismarckturms eingestellt.

*** * ***

zur Kenntnis genommen

Anwesend:	
Vorsitzender:	Oberbürgermeister Dr. Fichtner
Bürgermeister:	Siller
Bürgermeister:	Strößner
35 Stadtratsmitglieder	

740 Bericht der Agenda 21

Anfrage:

Herr Stadtrat M e r i n g e r bittet darum, dass im Stadtrat wieder einmal ein Bericht der Agenda 21 vorgestellt werde. Der letzte Bericht würde schon einige Zeit zurückliegen.

Es gebe viele gute Anregungen, die man umsetzen müsse.

Oberbürgermeister D r . F i c h t n e r sichert zu, dass ein Bericht der Agenda 21 im Stadtrat wieder vorgesehen sei und die Verwaltung sich darum kümmern werde.

*** * ***

zur Kenntnis genommen

Anwesend:	
Vorsitzender:	Oberbürgermeister Dr. Fichtner
Bürgermeister:	Siller
Bürgermeister:	Strößner
35 Stadtratsmitglieder	

741 Asphaltierung Alsenberger Straße

Anfrage:

Herr Stadtrat M e r i n g e r bittet darum, in der Alsenberger Straße im Frühjahr Ausbesserungsarbeiten vorzunehmen, da sie seiner Meinung nach die schlechteste Straße in Hof sei.

* * *

zur Kenntnis genommen

g.w.v.

Dr. Harald Fichtner
Oberbürgermeister

Ute Schörner-Kunisch
Schriftführerin